

**RS OGH 1973/5/22 4Ob530/73,
8Ob184/73 (8Ob225/73), 8Ob136/74
(8Ob137/74), 3Ob44/11h**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 22.05.1973

Norm

ABGB §819

ABGB §823

AußStrG §174 C3

JN §1 DVd1

Rechtssatz

Die Übertragungswirkung der Einantwortung erwächst auch, wenn die Einantwortungsurkunde nicht angefochten wurde, materiell nicht in Rechtskraft. Es liegt nur eine formelle Rechtskraft vor, weil das Abhandlungsgericht an die von ihm herausgegebene Einantwortungsurkunde gebunden ist (Klang 2. Auflage III 1053). Wird nach Rechtskraft der Einantwortung des Nachlasses festgestellt, daß der Testamentserbe vor dem Erblasser verstorben war, so können die gesetzlichen Erben nicht die Wiedereröffnung der Verlassenschaftsabhandlung begehren; es steht ihnen nur der ordentliche Rechtsweg offen (Sz 5/10).

Entscheidungstexte

- 4 Ob 530/73
Entscheidungstext OGH 22.05.1973 4 Ob 530/73
- 8 Ob 184/73
Entscheidungstext OGH 16.10.1973 8 Ob 184/73
nur: Es liegt nur eine formelle Rechtskraft vor, weil das Abhandlungsgericht an die von ihm herausgegebene Einantwortungsurkunde gebunden ist (Klang 2. Auflage III 1053). (T1) = RZ 1974/40,82
- 8 Ob 136/74
Entscheidungstext OGH 09.07.1974 8 Ob 136/74
nur T1
- 3 Ob 44/11h
Entscheidungstext OGH 22.03.2011 3 Ob 44/11h
Auch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1973:RS0008378

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

27.04.2011

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at